

# Aufbaufortbildung Theaterpädagog:in BuT<sup>®</sup> von Februar 2023 bis Mai 2025

## „Komm! Ins Offene Freund!“

### Kursleitung: Volker Schubert und Ulrike Tilke

Das Zitat von Friedrich Hölderlin steht programmatisch für die Haltung, die wir den Teilnehmenden der Aufbaufortbildung vermitteln wollen. Hölderlins Worte laden ein zum unmittelbaren Empfinden. Sich zu öffnen für das, was wahrgenommen werden will bei der Begegnung mit den Menschen, mit denen wir Theater machen.

Hölderlin war begeistert von den pädagogischen Ideen Herders und Schillers, die das Individuum in den Mittelpunkt stellten. Lernen sollte als Ermutigung verstanden werden, seine Gaben und Fähigkeiten zu erkennen, zu entfalten, um damit den eigenen Platz in der Welt zu finden. Freiheit in Verantwortung für die Gemeinschaft, als Aufgabe, sich einzubringen. Der Schlüssel dazu war das Spiel, ein Ausprobieren der Möglichkeiten, Grenzen zu erfahren und zu überwinden. Unser modernes Menschenbild ist ohne diese Ideale der Pädagogik nicht denkbar.

Wir möchten die künftigen Theaterpädagoginnen und -pädagogen ermutigen, sich zu öffnen für die Begegnungen auf ihrem beruflichen Weg, den Blick zu weiten auf individuelle Begabungen – die eigenen und auf die der Menschen, mit denen sie arbeiten. Auch für den Zweifel im positiven Sinne, den gesunden Verstand, die Entscheidung von Fall zu Fall soll Raum sein.

Egal, ob man Erzieher ist oder Gymnasiallehrerin, es geht darum, stimmig zu handeln. Gute Theaterpädagogik ist eine den Ressourcen angemessene. Ermutigung zum Spiel steht im Mittelpunkt, nicht das Erfüllen von Erwartungen. Es geht um Gleichwertigkeit, nicht um Bewertungen. Den eigenen Gaben und Fähigkeiten zu entsprechen, aber auch die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, mit denen wir arbeiten, zu fördern und nicht zu überfordern.

In enger Gemeinschaft mit den Dozent:innen suchen wir den Weg ins Offene.



Ballon-Foto: Othmar Mahtmeister | Theater-Fotos: Maximilian P. Hirt

## Unterrichtseinheiten\* und -zeiten

Unterrichtseinheiten: **Künstlerische Vertiefung, Abschluss-Kolloquium und Prüfung: 533 UE**  
**Supervision und abschließendes Kolloquium: 90 UE**

Unterrichtszeiten: **Supervision (17 UE):** Sa 11–19.00 Uhr, So 10–16.30 Uhr

**Werkstätten mit 22 UE:** Fr 18–21 Uhr, Sa 10–19.30 Uhr, So 10–16 Uhr

Ausnahmen: **W10 Figurentheater 24 UE:** Fr 18–21 Uhr, Sa 11–21.00 Uhr, So 10–16.00 Uhr

**Sommerprojekt „Ins Offene“ W18**

Diese Werkstatt findet von Mo 02.–Sa 07.09.2024 in den Sommerferien statt.

Die 58 UE verteilen sich über sechs Tage. Die genauen Zeiten werden noch bekannt geben.

**Werkstatt 20 Satire und Kabarett 30 UE:** Do 18–21 Uhr, Fr 10–18 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 10–16.30 Uhr

**Prüfung und Abschluss W28 30 UE:** Do 18–21 Uhr, Fr 10–18 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 10–16.30 Uhr

\* Die extra ausgewiesenen Kursleitungsstunden sind in den angegebenen UE enthalten, d.h. die Anfangs- und Endzeiten bleiben wie angegeben.

## Kosten

Aufbauvertiefung (533 UE): 4.797,00 €

Supervision (68 UE): 810,00 €

Einzelbetreuung

(inkl. 5 UE Einzel-Supervision): 250,00 €

Kolloquium Supervision (inkl. 22 UE): 240,00 €

Kolloquium Abschluss (inkl. 22 UE): 240,00 €

Prüfungsgebühr: 150,00 €

**Gesamt: 6.487,00 €**

**Nicht-Mitglieder:** 6.487,00 € / 27 Raten à 240,26 €

**Mitglieder:** 6.287,00 € / 27 Raten à 232,85 €

**Ermäßigungen:**

Bei Überweisung der Gesamtkursgebühr in zwei Raten wird eine Ermäßigung von insgesamt 100,00 € gewährt.

## Werkstätten



### Eröffnung – Ein Blick ins Offene

W1

22 UE

Was erwartet mich? Wer ist noch dabei? Was bringe ich mit, was möchte ich mitnehmen? Ein Wochenende zum Kennenlernen, voller Erwartungen und Fragen - zum Verlauf und den Inhalten der Ausbildung, den Perspektiven als Theaterpädagogin/Theaterpädagoge. Theatral, performativ und supervisorisch. Am Sonntag informiert Uschi Famers zur Supervision und beantwortet Fragen zum Praxisprojekt im 4. Jahr.

Fr 03. - So 05.02.2023

Dozent:innen: Volker Schubert, Ulrike Tilke, Uschi Famers

### Jeux Dramatiques - Ausdrucksspiel aus dem Erleben

W2

22 UE

Kennenlernen dieser besonderen Theatermethode, bei der das lustvolle Spielen einzig um des Spielens willen im Vordergrund steht. Basierend auf Stanislawskis Idee des „Theaters ohne Theater“ stehen dabei das eigene Empfinden und der persönliche Ausdruck im Mittelpunkt, ohne Erwartung, ohne ästhetische Ansprüche und nicht ergebnisorientiert. Eintauchen in Themen, Figuren und Geschichten, Impulsen Ausdruck verleihen oder „die Wahrnehmung öffnen und die Anarchie des Spiels zelebrieren“.

Fr 03. - So 05.03.2023

Dozentin: Sylvia Thureau

### Projektmanagement oder: In der Höhle des Löwen

W3

22 UE

Management funktioniert auch ohne steifen Anzug und Krawatte. Wie plane ich ein Projekt? Was sind rechtliche Fallstricke und Vorgaben? Was haben Künstlersozialkasse, Veranstalterhaftpflicht und Datenschutz mit mir zu tun? Geht mich die GEMA etwas an? Muss ich Umsatzsteuer zahlen? Der Schritt vom/von der begeisterten Künstler:in zum/zur persönlich haftenden Veranstalter:in ist in vielerlei Hinsicht kleiner als gedacht. Doch das muss kein Nachteil sein. Dieses Seminar soll helfen, im Dschungel der Vorschriften auch die Chancen und Möglichkeiten zu entdecken und die eigenen Projekte auf sichere Füße zu stellen.

Fr 31.03. - So 02.04.2023

Dozent: Hubertus Hinse

### Szenisches Schreiben und Dramaturgie

W4

22 UE

Wir begreifen in dieser Werkstatt das Schreiben als einen kreativen Prozess, in den sich Theaterpädagog:innen entweder alleine als Autor:in, als Autor:innen-Team oder gemeinsam mit ihren Gruppen begeben können. Wir beschäftigen uns mit Schreibansätzen, Schreibaufträgen, Schreibimpulsen und erproben schreibend und vorlesend, was im Universum Theater-Text alles entstehen und wie es weiter entwickelt werden kann.

Fr 12. - So 14.05.2023

Dozentin: Sabine Altenburger

### Supervision I

W5

17 UE

Die Supervision begleitet den Prozess der Praxisprojekte. An den Wochenenden der Gruppensupervision werden die Projekte aus den verschiedensten Perspektiven angeschaut, und wir gehen allen Fragen mit den Techniken der psychodramatischen Supervision nach. Zusätzlich wird jedes Projekt dann noch vor Ort durch einen Probenbesuch einer Supervisorin vertieft und unterstützt. Im Kolloquium präsentieren die Teilnehmer:innen ihr Praxisprojekt und ihren Praxisbericht und stellen sich den Fragen der Leitung und Gruppe.

Sa 24. - So 25.06.2023

Dozentin: Uschi Famers

### Raum, Bühne, Licht

W6

22 UE

Wie wirkt Licht? - beruhigend, störend, verschönernd, entstellend, wie eine Aura, aufschreckend, kann hart machen, stimmungsaufhellend, geheimnisvoll, hektisch, deprimierend, verfremdend, flach,... Wie wirkt Raum, und was erzählt er? Alles, was auf der Bühne ist, spielt mit; alles hat Bedeutung und behauptet etwas. Selbst der leere Raum. Diesen Fragen wollen wir in dieser Werkstatt auf die Spur kommen.

Fr 21. - So 23.07.23

Dozent:in: Andreas Hoffmann, Doris Schopf

## Themenblock 1 Für einen offenen Blick



### Schattentheater

W7

22 UE

Ob lebensgroß als Mensch oder winzig klein im Scherenschnitt, wir tauchen ein in die Welt des Schattentheaters. Mit einfachen, kostengünstigen Mitteln lassen sich eindrucksvolle Bilder schaffen - farbenfrohe und magische Momente mit einem Tageslichtprojektor, mit Filterfolie, Sand, Tinte und vielen eigenen kreativen Ideen. Das Medium eignet sich auch sehr gut für die Arbeit mit Menschen, die Hemmungen haben, sich direkt zu zeigen oder für die es Sprachbarrieren gibt.

Fr 22. - So 24.09.2023

Dozent: Volker Schubert

### Supervision II

W8

17 UE

Siehe: Supervision I

Sa 21. - So 22.10.2023

Dozentin: Uschi Famers

### Angewandte Medien

W9

22 UE

Die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in der Theaterpädagogik sind sehr vielfältig, ob als Live-Kamera auf der Bühne, bei Aufzeichnungen von Theateraufführungen oder gar beim Drehen ganzer Filme mit dem Handy. Dieser Kurs vermittelt Grundlagen des Einsatzes digitaler Medien – vom Storyboard, über die Bildsprache und -komposition bis zum Videoschnitt.

Fr 17. - So 19.11.2023

Dozenten: Roland Altenburger, Volker Schubert

### Alles lebt! - Figurentheater - Theater der Verwandlung

W10

24 UE

Figurentheater bildet die Schnittstelle von Bildender und Darstellender Kunst. Objekte, Materialien und Figuren können im Theater durch Animation erzählende Funktionen übernehmen und durch Wechsel ihrer Bedeutungen besonders theatrale Momente schaffen. Mit einfachen Materialkombinationen wird durch Bewegungsanalysen, Schwerpunkt- und Impulstraining der Versuch unternommen, das Material ein Stück „schreiben“ zu lassen. Diese Werkstatt macht mit verschiedenen Erscheinungsformen des Objekt-, Material- und Figurentheaters bekannt und zeigt Einsatzmöglichkeiten in Sprechtheater, Tanz und Performance. Am Samstag findet ein Theaterbesuch im Figurentheater Tübingen statt mit anschließendem Nachgespräch.

Fr 08. - So 10.12.2023

Dozent: Frank Soehnle

### Supervision III

W11

17 UE

Siehe: Supervision I

Sa 13. - So 14.1.2024

Dozentin: Uschi Famers

### Präsentation

W12

22 UE inkl. 2 Kursleitungsstunden

Mit den Möglichkeiten, die die Teilnehmenden im Themenblock 1 kennengelernt haben, entstehen kleine experimentelle Präsentationen.

Fr 02. - So 04.02.2024

Dozent: Volker Schubert

### Die Stimme – unendliche Weiten!

W13

22 UE

Jede hat sie, jeder braucht sie – wer trainiert sie? Und noch dazu so, dass man stark, gut, und ausdrucksmächtig ist? Die Macht über seine eigene Stimmqualität zu behalten oder zu erlangen und diese an verschiedenen Texten und Gemütszuständen auszuprobieren ist Ziel dieser Workshop-Tage. Wir arbeiten dabei sehr körper- und atemorientiert, denn bei aller Experimentierfreude brauchen wir eine Basis.

Fr 08. - So 10.03.2024

Dozentin: Marion Kaune

### Supervision IV

W14

17 UE

Siehe: Supervision I

Sa 13. - So 14.04.2024

Dozentin: Uschi Famers

## Themenblock 2

### Den Raum öffnen

#### Clownspiel

W15

22 UE

Clownspiel ist die Ur-Suppe des Theaterspiels: Wir machen körperliche Improvisationen zu Wahrnehmung und Ausdruck, lernen Elementartheater kennen, erwachen als Clowns und beurteilen die Welt nach Clownslogik. Wir improvisieren mit Objekten, machen einen ersten Kontakt mit dem Publikum und erfahren den „Eigenen Clownszustand“. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit der Entdeckung einer individuellen Komik durch Techniken des modernen Clownspiels und hinterfragen dabei eigene und kollektive Klischees. Dazu werden verschiedene Humorrichtungen, die Grundlagen einer unmittelbaren großen Spielweise und archetypische Clownsfiguren praxisnah angeschaut, um dann gemeinsam mit kontemporären Methoden nach John Wright, Jaques Lecoq, Jon Davison, Mikhail Cechov u.a. zu experimentieren.

Fr 03. - So 05.05.2024

Dozentin: Veronika Reichard

#### Viewpoints

W16

22 UE

Die Viewpoints-Methode ist ein Improvisations- und Wahrnehmungstraining, das sich aus dem postmodernen Tanz entwickelte. Die Parameter Zeit und Raum werden in ihre unterschiedlichen Bestandteile aufgebrochen, an den einzelnen Komponenten intensiv gearbeitet und diese später in Improvisationen bewusst miteinander kombiniert. Als Ensemble-Building-Tool helfen die Viewpoints, das Empfinden für den Moment zu intensivieren und die Wahrnehmung für den Raum, die Mitspieler:innen und die Situation zu schärfen. Das simple Vokabular des Trainings ermöglicht es den Spieler:innen, sensibel und wach in der Ensemblearbeit zu (re-)agieren und die eigene Spiellust immer wieder aufs Neue zu wecken.

Fr 14. - 16.06.2024

Dozentin: Kristin Scheinhütte

#### Performance

W17 22 UE inkl. 2 Kursleitungsstunden

Wesentliches Merkmal der Performance ist: Es gibt kein „als ob“, also die Behauptung einer Rolle, einer Zeit, eines Raums. Der Moment der Performance ist ein „Da sein“ im Hier und Jetzt. Das Spiel kann verdichtete symbolische Handlung sein, ein Regelwerk aus „Wenn-Dann“-Elementen, eine Moderation von „Helden des Alltags“, eine Spielshow oder augenzwinkernde Selbstdarstellung.

Fr 05. - So 07.07.2024

Dozent:in: Volker Schubert, Ulrike Tilke

#### „Ins Offene“

W18

58 UE

Eine Woche lang in den Sommerferien arbeiten wir intensiv mit den Mitteln des vorangegangenen Themenblocks 2. Das Ziel: eine gemeinsame Aufführung im öffentlichen Raum.

Fr 27. - So 29.09.2024

Dozent:innen: Volker Schubert, Ulrike Tilke

#### Kolloquium Supervision

W19

22 UE

Im Kolloquium präsentieren die Teilnehmer:innen ihr Praxisprojekt und ihren Praxisbericht und stellen sich den Fragen der Leitung und Gruppe.

Fr 27. - So 29.09.2024

Dozent:innen: Uschi Famers, Volker Schubert, Ulrike Tilke

## Themenblock 3

### Das offene Wort

#### Satire und Kabarett

W20

30 UE

Wie komisch fühlt sich doch die Welt an. Mir ist so komisch. Bin ich komisch? Ist das alles noch lustig oder zum Heulen, was um mich herum und mit mir passiert? Die Wurzel des Komischen ist die Tragödie – das wussten schon die alten Griechen, und sie erfanden die Komödie. Weil sie erkannten, wie heilsam das Lachen ist: über sich selbst und die Mächtigen.

Im ersten Teil werden komödiantische Elemente benannt, spielerisch untersucht und erprobt in Körper, Figur und Situation. Dabei wird im Besonderen auf die Form der Satire eingegangen, die als eigene humoristische Kunstgattung mit Spott, Ironie und Übertreibung arbeitet.

Im zweiten Teil geht es um die Entdeckung und Entwicklung des komödiantischen Potentials aus der eigenen Biografie: Jede:r Teilnehmer:in erfindet, schreibt und gestaltet einen eigenen Comedy-Auftritt aus dem individuellen Erfahrungsschatz und der persönlichen Perspektive, ausgehend von der Frage: Was ist an mir komisch?

Do 31.10.- So 03.11.2024

Dozent:in: Monika Hunze, Jakob Nacken

Bertolt Brecht gilt als ein Wegbereiter der Theaterpädagogik. So sind besonders die frühen Lehrstücke weniger für ein Publikum gedacht, vielmehr soll das Spiel den Spielenden vermitteln, wie es sich anfühlt, in einer zugespitzten Entscheidungssituation zu sein. Lernfeld ist das Einverständnis mit der (Selbst-)Aufopferung für eine höhere Aufgabe. Besonders bei der Arbeit mit Jugendlichen zeigt sich immer wieder, dass dieses Thema, veranschaulicht in der klaren Sprache Brechts, sehr ansprechend ist

Fr 15. - So 17.11.2024

Dozent: Volker Schubert

## Forumtheater

W22

22 UE

Der brasilianische Theaterregisseur Augusto Boal hat spezielle Spieltechniken in seinem „Theater der Unterdrückten“ entwickelt, die sich besonders gut in der Theaterpädagogik anwenden lassen. Konfliktbearbeitung, Zivilcourage, Training gegen Mobbing und jegliche Form der Unterdrückung lassen sich mit Boals speziellen Methoden lebendig und mit viel Spiellust bearbeiten. Die Methode des Forumtheaters ist die Kür seiner Methoden und bietet eine Art „Lernlabor“. Sie hilft, Lösungsmuster für eine zugespitzte modellhafte Konfliktsituation zu finden.

Fr 06. - So 08.12.2024

Dozentin: Uschi Famers

## Choreografie und Bewegung

W23

22 UE

Der Inhalt des Seminars liegt in der Vermittlung choreografischer Bausteine, die zu einer Übersetzung von Text/Bild/Objekt in Bewegungs- und Tanzszenen ermutigen und die Sinne für die nonverbal dargestellten Inhalte des TanzTheaters öffnen sollen.

Fr 10. - So 12.01.2025

Dozentin: Lisa Thomas

## Erzähltheater

W24

22 UE

Ob ihr mit einer großen Gruppe ein eigenes Stück entwickeln, zu zweit die komplette Odyssee auf die Bühne bringen oder auch nur einem besonderen Moment in einer Inszenierung eine überraschende Wendung geben wollt, im Erzähltheater gibt es keine Grenzen. Rasante Figuren-, Orts- und Perspektivwechsel zeichnen diese vielseitige und spannende Theaterform aus. Wir werden uns deren Funktionsweise spielerisch nähern, anhand von Übungen, Spielen und Improvisationen, bis hin zum selbstständigen Erarbeiten von Szenen aus einem Prosatext mit den Mitteln des Erzähltheaters. Das Seminar will Inspiration und Anregung sein, das Potential des Erzähltheaters in Stoffen zu erkennen, seine Mechanismen zu verstehen und selbstständig anwenden zu können.

Fr 14. - So 16.02.2025

Dozentin: Milena Paulovics

## Physical Theatre

W25

22 UE

Wenn wir Theater schauen, sehen wir erst einmal Körper in Aktion. Wir werden berührt, indem wir die Zeichen der Körper lesen und uns mit ihnen identifizieren. Um emotionale Zustände authentisch auf der Bühne zu verkörpern, benötigen wir einen unmittelbaren Zugang zu unseren inneren Erlebnisräumen. In dieser Werkstatt tauchen wir ein in die eigene Physikalität und erarbeiten uns Werkzeuge, Spielgruppen an diese reiche Quelle für das darstellende Spiel heranzuführen.

Fr 21. - So 23.3.2025

Dozent: Oliver Lange

## Angewandte Theatergeschichte und Aufführungsanalyse + Theaterbesuch

W26 25 UE inkl. 2 Kursleitungsstunden

Anhand eines Theaterbesuchs veranschaulichen wir, dass Theater sehen ein sehr aktiver Prozess ist: Wir lassen uns nicht nur berühren, sondern gehen dem Verstehen auf den Grund, lesen die Zeichen des Theaters und ordnen sie ein in seine reiche Geschichte.

Fr 04. - So 06.04.2025

Dozent: Volker Schubert

## Abschluss

W27

22 UE

Die gemeinsame Reise mit vielfältigen Impulsen und praktischen Erfahrungen im weiten Feld der Theaterpädagogik findet ihr Ende. Die Abschlussarbeiten werden vorgestellt, die Zertifikate ausgeteilt. Dann führt der eigene Weg ins Offene.

Fr 09.- So 11.05.2025

Dozent:innen: Volker Schubert, Ulrike Tilke und Raimund Finke (BuT<sup>®</sup>-Prüfer)

# Aufbaufortbildung Theaterpädagog:in BuT<sup>®</sup> von Februar 2023 bis Mai 2025



## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Aufbaufortbildung von Februar 2023 bis Mai 2025 zur Theaterpädagogin / zum Theaterpädagogen BuT<sup>®</sup> in Reutlingen.

Ich nehme teil an der (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Aufbauvertiefung      und/oder       Supervision

Gesamtkursgebühr:

**Nicht-Mitglieder: 6.487,00 € / 27 Raten à 240,26 €**

**Mitglieder: 6.287,00 € / 27 Raten à 232,85 €**

Nur Aufbauvertiefung:

**Nicht-Mitglieder: 5.187,00 € / 27 Raten à 192,11 €**

**Mitglieder: 4.987,00 € / 27 Raten à 184,70 €**

Nur Supervision: **1.450,00 € / 10 Raten à 145,00 €** (keine Ermäßigung möglich)

Ermäßigungen: Bei Überweisung der Kursgebühr in zwei Raten Ermäßigung von 100,00 €

Ausfallgebühr: Bei Abmeldung bis zum **Anmeldeschluss am 15.01.2023** 15% der Kursgebühr;  
bei späterer Absage oder Nichtteilnahme gesamte Kursgebühr.

**Alle Überweisungen mit dem Verwendungszweck: Kurs ABF 2023** richten Sie bitte an:

TheaterPädagogikZentrum BW e. V.

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE60 6405 0000 0000 0971 85

SWIFT-BIC: SOLADES1REU

## Anmeldedaten

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Erlerner Beruf \_\_\_\_\_

Mitglied  Nicht-Mitglied

Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular per Post an:

**TheaterPädagogikZentrum BW e. V.**

Aufbaufortbildung 2023

**Heppstraße 99/1**

**72770 Reutlingen**